

The screenshot shows a newspaper page from WAZ. The main headline is "Erinnerung an den Milchhof wach halten" with a sub-headline "17.08.2014 17:44 Uhr". Below the headline is a photograph of three people standing in front of a building. The article text is partially visible, mentioning "Mandana Rahmani (Deutsches Reihnhaus), Ernst Schmidt (ehemaliger Betriebsleiter im Milchhof) und Bezirksbürgermeisterin Daniela Stürmann bringen die Gedenktafel an der alten Milchhof-Mauer an". There are also smaller advertisements and sidebars on the page.

## Industriegeschichte

# Erinnerung an den Milchhof wach halten

**Meiderich. Wo früher die Milchbauern des Niederrheins ihr weißes Gold abliefern, stehen heute schicke Eigenheime. An die Geschichte des Milchhofs Niederrhein, die 1993 zu Ende ging, erinnert im neuen Wohnquartier nun eine Gedenktafel. Der ehemalige Milchhof-Chef Ernst Schmidt war gerührt.**

Milchig sind auf dem ehemaligen Gelände des Milchhofs Niederrhein in Meiderich heute höchstens noch die Scheiben der teilverglasten Eingangstüren zu den schmucken Reihenhäusern, die dort in den vergangenen Jahren entstanden.

Bezirksbürgermeisterin Daniela Stürmann und die Projektgesellschaft Deutsche Reihenhäuser, die mittlerweile 85 Prozent der Eigenheime vermarktet hat, wollen dennoch, dass die Erinnerung an einen der großen, prägenden Lebensmittel-Betriebe der Nachkriegszeit nicht verblasst. Zu diesem Zweck wurde nun eine Gedenktafel auf dem letzten verbliebenen Stück der Werksmauer angebracht, die mitten in der Wohnsiedlung erhalten und in Stand gesetzt wurde.

Auf dem Mauerstück prangt, was vom Volksmund „Meidericher Kleeblatt“ genannt wird – das Logo des ehemaligen Großbetriebs zur Milchverarbeitung, der das weiße Gold vom ganzen Niederrhein bezog, um es in Meiderich zu Trinkmilch und Joghurtprodukten weiter zu verarbeiten.

„Es sind aber vier Milchtropfen“, sagt Ernst Schmidt lachend. Der Meidericher muss es wissen, denn er war einer der führenden Köpfe hinter der Marke „Mr. Softy“, die bis 1993 jahrzehntelang ganz Deutschland mit erstklassigen Meidericher Milcherzeugnissen versorgte.

Schmidt, heute 84 Jahre alt, war technischer Geschäftsführer des Milchhofs und verbrachte fast 50 Jahre seines Berufslebens damit, aus guter Landmilch vom Niederrhein Lebensmittel zu erzeugen: „Zu den 50 Jahren fehlten wenige Monate, sagt der Ur-Meidericher, der seinem Stadtteil bis heute die Treue gehalten hat.

Er wohnt direkt neben dem neuen Wohnquartier in der ehemaligen Geschäftsführer-Villa des Milchhofes: „Meine Frau und ich hatten damals die Chance, das Haus zu kaufen. Das haben wir dann gemacht“, sagt Schmidt und lässt sich für das Foto mit Ehrentafel und Bürgermeisterin nur zu gern von Daniela Stürmann und Mandana Rahmani von der Deutschen Reihenhaus in die Mitte nehmen.

Ab 1934 lieferten dort, wo heute stolze Eigenheimbesitzer ihre kleinen Gärten hegen, die Bauern des Niederrheins ihre Milch ab, um sie weiter verarbeiten zu lassen. Fusionen innerhalb der deutschen Lebensmittelbranche und immer stärker werdende Konzentration auf Lebensmittel-Großkonzerne besiegelten 1993 das Ende des Milchhofs und seiner Marke Mr. Softy, die einige Jahre auch die Brust des damaligen Fußball-Bundesligisten MSV Duisburg zierte.

Als Lehrling, sagt Ernst Schmidt, habe er auf Milchhöfen am Niederrhein das Handwerk einst erlernt: „Und es war wunderbar, dass ich meinem Heimatstadtteil so für immer verbunden bleiben konnte.“